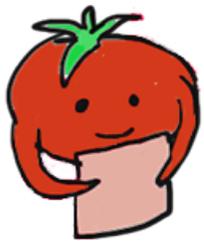


REISE der TOMATEN



Anleitung

Stelle die Reise der Tomate mit den Bildern auf der nächsten Seite nach.
Lies den kurzen Text und schneide die Motive aus. Klebe sie anschließend auf die Weltkarte über dieser Seite.

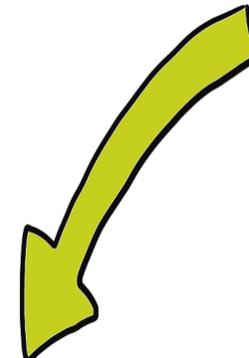
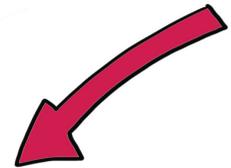
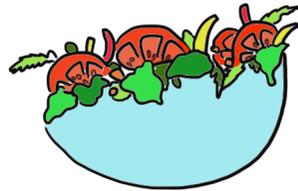


Die Tomate kam aus Mittelamerika, wurde von Azteken und Mayas kultiviert. Die Menschen, die sie damals im heutigen Mexiko pflanzten, nannten sie xītomatl. In der lokalen Sprache, dem Nahuatl, bedeutet das "Nabel des dicken Wassers". Der Kolonisator Christoph Kolumbus brachte die Tomate um 1498 nach Portugal und Spanien. In Deutschland wurde die Tomate im 19. Jahrhundert als Lebensmittel bekannt und fand hauptsächlich im Süden des Landes Verwendung in Saucen, Salaten und Suppen.

Woher kommt die Tomate?

Welche anderen Pflanzen oder Rohstoffe, die in der ersten Station des Audiowalks genannt werden, sind von Süden nach Norden gereist?

Was brachten die Engländer zurück nach Europa?



Kartierung von Empfindungen Emotionen

Zeichne deinen Körper mit geschlossenen Augen und zeige auf die Stellen, die sich beim Betreten des "Balinesischen Gartens" anders angefühlt haben als vorher. Schreibe die Wahrnehmungen und Gefühle auf und gebe an, wo sie entstanden sind. z. B. Haut--schöne Wärme.



4

Was kann in 30 Jahren passieren ?



Personen im antikolonialen Widerstand



Quelle: Wikipedia

Lucy Lameck

Lucy Lameck war eine Krankenschwester, Wissenschaftlerin und Politikerin. Sie beschloss nicht weiter Krankenschwester in einem kolonialen Gesundheitssystem zu sein und begann Politikwissenschaft in England zu studieren. Dort war sie als Aktivistin für die Unabhängigkeit Tansanias von Großbritannien aktiv. Später wurde sie die erste Frau im Parlament vom unabhängigen Tansania. Auch in Berlin ist eine Straße nach ihr benannt.



Quelle: Wikipedia

Rudolf Manga Bell

Rudolf Duala Manga Bell war der König der Duala im heutigen Kamerun. Kamerun war auch eine deutsche Kolonie. Rudolf Duala Manga Bell lebte länger in Deutschland und ging auch dort zur Schule. Als er nach Douala, einer wichtigen Hafenstadt in Kamerun zurückkehrte, kritisierte er den rassistischen Umgang der Deutschen mit der Bevölkerung in Kamerun öffentlich und sehr deutlich. Die Deutschen verurteilten ihn darum in einem unfairen Prozess wegen „Hochverrat“ und ermordeten ihn. Heute ist er ein Volksheld in Kamerun

Die Konsequenzen von deutschem Kolonialismus

Berliner Konferenz: Die mächtigen Europäer teilen sich die Welt

Aber viele widerstehen

Text

Kolonialismus lebt fort

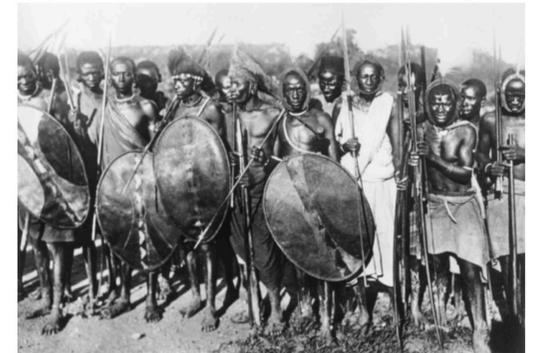
Afrika wird weiterhin wegen seiner Bodenschätze ausgebeutet. In Kongo kämpft die Bevölkerung gegen schlechte Arbeitsbedingungen, unfaire Preise, Umweltverschmutzung und Kinderarbeit. Dazu trägt auch der Abbau von Kobalt bei. Kobalt ist ein Mineral, das für die Herstellung von Handys, Computern oder Elektroautos in Deutschland verwendet wird. Damit der Kobalt billig abgebaut werden kann, nutzen zum Beispiel europäische, nordamerikanische und chinesische Firmen die Bevölkerung in Kongo als Arbeitskräfte in diesen Minen aus..



Creative Commons Lizenzen

MAJI MAJI

Im Sommer 1904 im sogenannten Deutsch-Ostafrika, heute Tansania verkündete der Heiler Kinikitle Ngwale mithilfe sogenannter Maji-Magie die deutschen Kolonialtruppen in die Flucht schlagen zu können und rief zum Widerstand gegen die Kolonialherrschaft auf. Die Maji-Magie half, viele Menschen zum Widerstand gegen die Kolonialherrschaft zu vereinen. Der Widerstand hatte in den ersten Wochen viel Erfolg. Der Maji-Maji-Krieg endete jedoch 1907 mit einem Sieg der Kolonialtruppen, die sehr brutal gegen die Bevölkerung vorgingen und mehr als 250,000 Menschen ermordeten.



Quelle: kentakepage.com

Literatur:

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/209829/vor-115-jahren-der-maji-maji-aufstand/>
<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/ulm/rudolf-duala-manga-bell-platz-wird-eingeweiht-100.html>

<https://kolonialgeschichtema.com/rudolf-manga-bell-1873-1914/>

Kobaltabbau: So schmutzig ist die saubere Elektroauto Zukunft | ZDFinfo Doku - YouTube

Begleitmaterial für Audiowalk “koloniale Sprurensuche in den Gärten der Welt”

Hier finden Sie weitere Bildungsangebote: <https://grenzgaenge.net/>

Für Workshop-Anfragen, Anregungen und Feedback auf die Materialien: berlin@grenzgaenge.net

Das Projekt „Koloniale Spurensuche in den Gärten der Welt“ wurde durchgeführt von Grenzgänge Bildung im Stadtraum e.V.



Das Projekt wurde gefördert durch das BIKO-Programm der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

| GEFÖRDERT DURCH | | |
|--|---------------|---|
| Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie | BERLIN |  |

durch ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des:

